

# Das Gebot der Stunde:

## „MH OER SEP VERHANDELN?“

'Liebe. %ibal+zlk\*!Xf

ÖW! ^ ^ \* Z SED wendet sich an ~~Mitglieder~~ und an  
alle sozialdemokratische? ~~Kongregationen~~ und Mitglieder ml\* r/  
g\*ff\* a Vorschlägen:

: U) a\* iwi»9«aw Beratungen \*\*A\* d\* % \* d\* k sei? der und dem Partei-  
vorstand 4er StV. über AU \* \* \* f \* <? Ate Xmpt\*\* g\* & \* ± ten ä\* u\* ~

s'har. MU ItAr. 1) StS: f fkh ^ Lo^e rtiS\* ^ajsverte\* jf ... und Au Wl » & # S ...

... V ff'S Jiji fU Tlg i& Ht s- b, ^ ff- äV\* ... H-sep rtiS pÄÄOJbrtti^\* ...  
nen Staat.

plaren in alle Betriebsabteilungen. Es gibt unseren Kollegen in gedrängter Form den Inhalt des Briefes noch einmal bekannt. Da es auch auf einzelne richtige, aber auch auf falsche Ansichten einzelner Kol-

legen eingeht, gibt es eine klare Richtung für die Fortsetzung unserer Gespräche.

Bruno Preuß  
Stellv. Sekretär der BPO  
des VEB KWO, Berlin

## Vortrag und Buchverkauf miteinander verbinden

Schon seit längerer Zeit habe ich die Erfahrung gemacht, daß nach einem Vortrag, einer Aussprache oder einer Versammlung gern solche Broschüren und Bücher gekauft werden, die sich ihrem Inhalt nach auf die Ausführungen des Lektors oder Referenten beziehen. Damit entsteht gleichzeitig der Wunsch, künftig auch einmal ein umfangreicheres Werk über dieses Gebiet zu lesen. Für die Vorträge über „Marxismus und Religion“ in den Dörfern unseres Kreises besorge ich mir aus der Volksbuchhandlung stets solche Broschüren, die dieses Thema von den verschiedensten Seiten her behandeln. So nehme ich solche Broschüren mit wie: „Wissenschaftliche Voraussetzung — religiöses Vorurteil“; „Heilige Himmel — unheilige Raketen“; „Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde“; „Der Sputnik und der liebe Gott“; „Warum braucht die Arbeiterklasse eine

wissenschaftliche Weltanschauung?“, „Kein Platz für Gott im Weltall“ u. a. ♦ In Großneudorf erwarb z. B. eine Frau fünf solcher Broschüren, und es zeigt sich überall, daß diese Broschüren gern gekauft werden. So konnten allein nach dem Vortrag in Großneudorf 21 Broschüren vertrieben werden. Ich fahre nicht zu einem Vortrag, ohne vorher bei der Volksbuchhandlung vorgesprochen zu haben und ohne eine Anzahl von Broschüren für den Verkauf mitzunehmen. Diese Empfehlung gebe ich allen Lektoren und Referenten der Bildungsstätten und der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, denn damit tragen wir — ohne zusätzliche Arbeit zu leisten —, mit dazu bei, das gedruckte wissenschaftliche Wort in die Massen zu tragen.

Hans-Joachim Schröder  
Seelow, Bezirk Frankfurt